

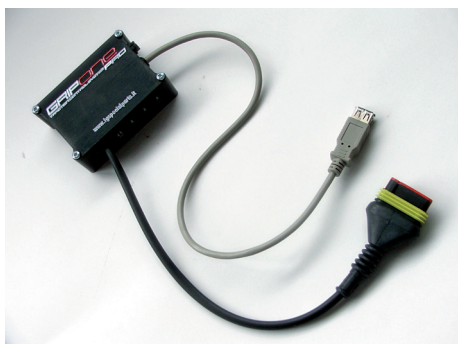
GRIPONE
TRACTION CONTROL SYSTEM

Traktionskontrolle mit Radsensoren und USB-Schnittstelle

Import und technischer Service durch

micron
Systems GmbH

1.0 Stückliste



1 St.
Grip One
Steuergerät



1 St.
Plug & Play
Kabelbaum
modellbezogen oder
universal



2 St.
Radsensoren
mit Kabel



1 St.
USB-
Verbindungskabel
vom Steuergerät zum
Computer

2.0 Sicherheitshinweis

Während der Montage dieses Produktes sollte das Motorrad so auf sicherem Untergrund aufgebockt werden, daß keine Schäden oder Verletzungen durch Umfallen des Fahrzeuges hervorgerufen werden können.

Bitte verwenden Sie einen stabilen Heckständer ggf. unter Zuhilfenahme eines Frontständers.

Stellen Sie sicher, daß während des Einbaues die Zündung ausgeschaltet ist und keine Teile Strom führen.

Beim Abklemmen der Batterie immer zuerst den Minuspol abklemmen und dann den Pluspol der Batterie.

Das Wiederanschießen in umgekehrter Reihenfolge vornehmen, d. h. zuerst den Pluspol und dann den Minuspol anklemmen.

3.0 Allgemeine Installationshinweise

Arbeiten Sie niemals unter Zeitdruck!

Achten Sie bei der Anbringung des Steuergerätes darauf, daß es fest mit dem Fahrzeug verbunden ist und dabei keine starken Vibrationen oder Hitze übertragen werden.

Wenn die mitgelieferten Klebepads zur Fixierung verwendet werden, reinigen Sie die Oberfläche der Klebestellen mit Alkohol um eine sichere Verbindung zu gewährleisten.

Achten Sie beim Verlegen der Kabel darauf, daß sie unter keinen Umständen geknickt oder gequetscht werden können. Bitte verwenden Sie Kabelbinder um die Kabel sicher zu verlegen.

Die Verbindungsstellen sollten möglichst gelötet und mit Wärmeschrumpfschlauch o.ä. überzogen werden.

Es empfehlen sich Lötverbinder zur einfachen Montage (werden bei der Ausführung „Universal“ mitgeliefert).

Zögern Sie nicht Ihren Händler oder uns, die Fa. micron Systems (0911-93674-0) zu fragen falls Ihnen etwas unklar ist.

Achtung!

Die Grip One Traktionskontrolle muß so angebracht werden, daß sie nicht wärmer als ca. 65°C werden kann.

Sie muß vibrationsfrei und sicher angebracht werden!

Suchen Sie einen festen, ebenen Platz an dem die Traktionskontrolle befestigt wird.

Befestigen Sie die Traktionskontrolle nicht endgültig bevor alle Kabel angeschlossen und sicher verlegt sind.

4.0 Wie funktioniert die Grip one Traktionskontrolle?

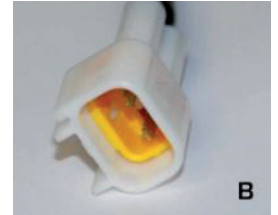
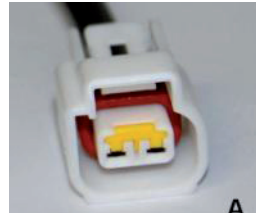
Unter Rennbedingungen werden Motorräder ständig im Grenzbereich bewegt - das Hinterrad neigt dazu Grip zu verlieren und durchzurutschen. Grip One ist ein universell einsetzbares Modul, das leicht an jedem Fahrzeug angebracht werden kann um den Grip am Hinterrad kontrolliert sicherzustellen.

Grip One ermöglicht es durch die ständige Überprüfung der aktuellen Fahrsituation und daraus resultierender Steuerung des Kraftverlaufs die optimalen Fahreigenschaften zu erzielen.

Grip One basiert auf **zwei Elementen**:

Dem Grip One Steuergerät und zwei Radsensoren die ständig die Traktion des Fahrzeuges überwachen.

Unter normalen Umständen greift sie nicht ein, erst wenn überdurchschnittlicher Schlupf auftritt reduziert sie die Motorleistung bis normale Bedingungen hergestellt sind. Sobald der Hinterreifen wieder ausreichend Grip hat und der Schlupf einen zuvor eingestellten Bereich nicht überschreitet nimmt die Traktionskontrolle den Einfluß auf die Motorleistung wieder zurück.



5. Elektrischer Anschluß

Um die Grip One zu montieren muß sie mit der Bordspannung des Motorrades verbunden werden und die Sensoren müssen nahe an den Bremsscheibenschrauben der Räder angebracht werden.

Die Grip One kann an allen Motorrädern mit Induktions- oder Transistorzündanlage bzw. an Motorrädern mit Einspritzanlage mit einzelnen Einspritzdüsen pro Zylinder verwendet werden.

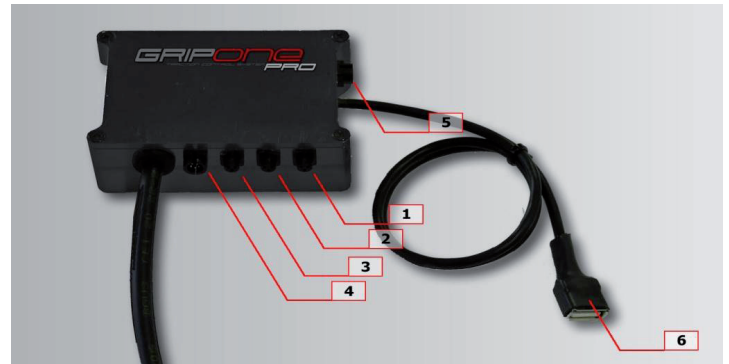
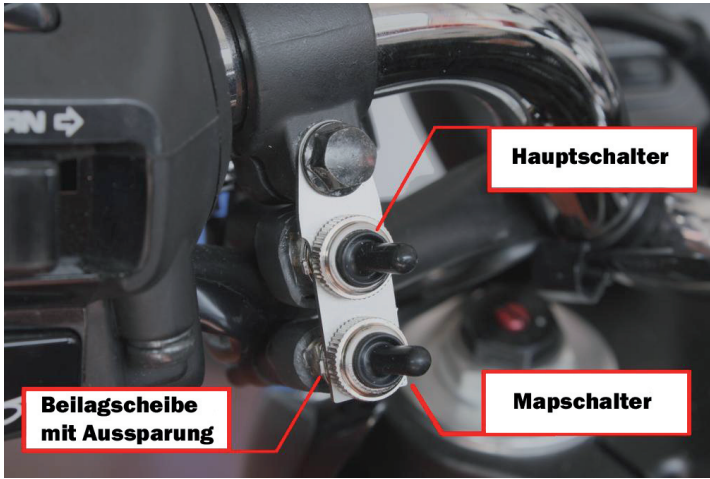
An Motorrädern mit Kondensatorzündanlagen kann Grip One nicht verwendet werden, sie würde Schaden nehmen.

5.1 Montage der Plug & Play Kabelstecker

Gehen Sie zum Anschluß des Plug&Play Kabelbaumes wie folgt vor:

1. Den Tank und die Airbox abnehmen
2. Den Stecker einer Zündspule abziehen (wir empfehlen einen der äußeren zu verwenden)
3. Den passenden Stecker des Grip One Kabelbaumes auf die Zündspule stecken, den anderen auf den frei gewordenen Stecker des Serienkabelbaumes.
4. Das lose schwarze Kabel mit dem Minuspol der Batterie verbinden oder an einer blanken Stelle des Rahmens anbringen (Massekontakt)
5. Tank und Airbox wieder anbringen
6. Das Grip One Pro Steuergerät mit dem 5-poligen Stecker des Grip One Kabelbaumes verbinden
7. Das schwarze Kabel mit dem einzelnen Stecker und dem roten und blauen Draht wird mit dem Drosselklappensensor des Fahrzeuges verbunden. Dazu den roten Draht mit dem Signalkabel des TP-Sensors (in der Regel das mittlere der drei Sensorkabel) und den blauen mit dem Massekabel des Sensors (bitte durchmessen, Kabel darf bei eingeschalteter Zündung keine Spannung anliegen haben) verbinden. Dann den Stecker in die zweite Steckbuchse von links am Grip One Pro Steuergerät einstecken. Die Kabel verlöten oder mit Posi-Abzweigverbindern vibrations sicher verbinden.
8. Das Steuergerät mit den Klettstreifen oder Kabelbindern fest am Fahrzeug anbringen





- 1= Vorderradsensor
- 2= Hinterradsensor
- 3= Drosselklappensensor
- 4= Fernbedienung

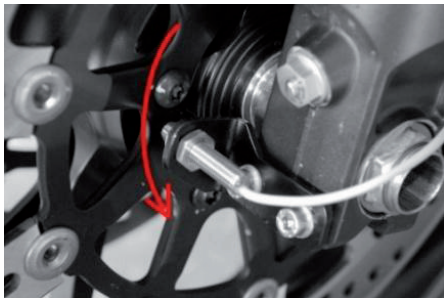
5.2 Ein- und Ausschalter

Den Lenkerhalter an einer Schraube in griffgünstiger Lage anbringen. Den Schalter im Halter montieren und mit der Überwurfmutter mit der Gummikappe sichern.

Wenn der Schalter waagrecht eingebaut wird ist die Traktionskontrolle eingeschaltet, wenn der Schalter zur Aussparung im Gewinde zeigt.

Wir empfehlen jedoch, bei einer ersten Probefahrt vorsichtig durch Ein- und Ausschalten die korrekte Schalterstellung zu erproben und am Halteblech des Schalters zu markieren.

Achtung: auch in Schalterstellung „Aus“ bleibt das Grip One Steuergerät unter Spannung!



**Montagebeispiel
Vorderradsensor**



**Montagebeispiel
Hinterradsensor**

6. Montage der Sensoren

Zur Erfassung von Geschwindigkeit und Schlupf werden zwei Sensoren mit M 8x1 Gewinde für Vorder- und Hinterrad verwendet. Die Verbindungskabel sind mit Steckern bereits angebracht und werden mit den beiden dreipoligen Steckern am Gripone Pro Steuergerät verbunden. Bitte die Position für Vorderrad und Hinterrad am Steuergerät gemäß des Aufklebers beachten!

Halter für die Sensoren bieten wir für einige Motorradmodelle fertig an, für andere können wir preisgünstige Rohlinge liefern.

1. Den Halter für den vorderen Sensor so anbringen, daß er zwischen 0,5 und 1,5 mm von den Bremsscheibenhalterschrauben entfernt ist. Er arbeitet mit mindestens 3 und maximal 6 Bremsscheibenschrauben.

Das Anzugsmoment beträgt 0,5 kgm (5 Nm) - bitte auf keinen Fall überschreiten!

2. Den Sensor für das Hinterrad in gleicher Weise anbringen. Er kann anstelle der Bremsscheibenschrauben auch die des Kettenrades erfassen. Den Sensor so justieren, daß er zwischen 0,5 und 1,5 mm von den Bremsscheibenhalterschrauben entfernt ist. Er arbeitet mit mindestens 3 und maximal 6 Bremsscheibenschrauben.

Das Anzugsmoment beträgt 0,5 kgm - bitte auf keinen Fall überschreiten!

3. Das Kabel des vorderen Sensors am ganz rechten Stecker des Grip One Pro Steuergerätes anbringen, das des hinteren Sensors am Stecker links daneben (bitte den Aufkleber beachten!)

4. Die Zündung einschalten und durch langsames Drehen der Räder prüfen, ob die Justierung der Sensoren korrekt ist. Die integrierten LED's müssen bei jeder Schraube einmal aufleuchten

Achtung!

Die Stecker am Steuergerät nicht verwechseln, den Aufkleber beachten!

Die Sensoren mit stabilen Haltern vibrationsicher am Fahrzeug anbringen!

Bei Bremsscheibenschrauben mit Inbusköpfen den Sensor so anbringen, daß er nur den Rand des Schraubenkopfes erkennt. Er würde sonst u. U. Schrauben durch die Vertiefung als zwei Schrauben erfassen. Ebenso auf andere metallische Objekte achten, die der Sensor fälschlich aufnehmen könnte!

Es ist extrem wichtig diese Punkte genau zu prüfen um eine einwandfreie Funktion der Traktionskontrolle zu gewährleisten!

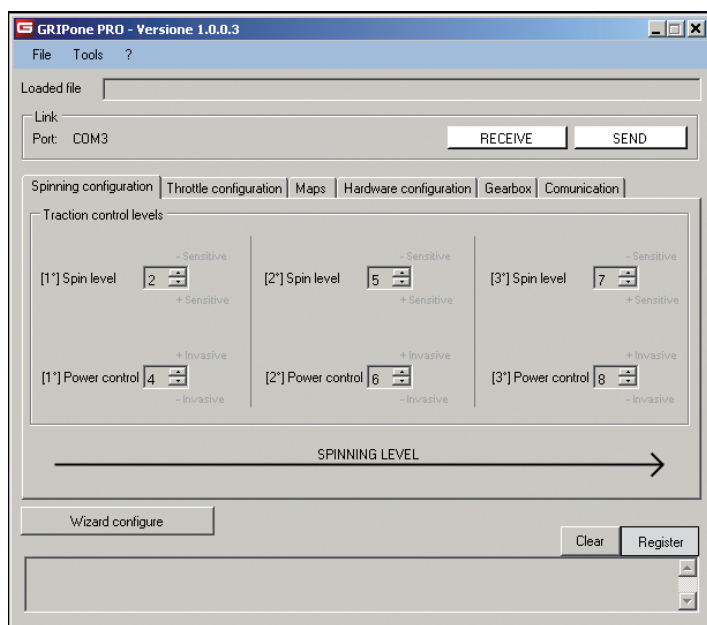
7. Einstellung der Traktionskontrolle

Nach der Montage der Bauteile und der Prüfung ihrer korrekten Funktion müssen fünf Parameter eingestellt werden

Die notwendige Software kann entweder von CD installiert werden oder von unserer Website www.micronsistemas.de heruntergeladen werden.

Bitte befolgen Sie folgende Schritte zur Einstellung:

1. Die Software in der angegebenen Reihenfolge herunterladen und installieren. Sie läuft auf jedem Windows 2000/XP/Vista/7 Rechner.
2. Die Software öffnen und zunächst die Grundparameter einstellen:



Bitte wählen Sie zunächst in der Menueleiste unter „?“ > Lingua die Sprache Englisch

Für einen schnellen Start kann man direkt auf den Menüpunkt „Tools“ > Wizard config gehen und sein Fahrerlevel eingeben. Dann wird automatisch eine Konfiguration vorgeschlagen die übernommen werden kann.

Zuvor müssen unbedingt die Parameter der Grundeinstellung eingegeben werden:

Definition der einzelnen Parameter

Schlupf

Hierdurch wird die Sensibilität der Traktionskontrolle bezogen auf den Schlupf eingestellt. Je höher der Einstellwert desto weniger sensibel reagiert die Traktionskontrolle auf Schlupf.

Wirkungsgrad

Regelt, wie intensiv die Traktionskontrolle eingreift. Wenn der Schlupf den im ersten Parameter eingestellten Wert überschreitet, reduziert die Grip One die Leistung entsprechend des hier eingestellten Wertes.

Zündimpuls

Dieser legt fest, mit welchem Zündsignal die Grip One Pro arbeitet. Wird der Plug and Play Kabelbaum verwendet, sollte er immer auf „0“ stehen. Wird der universelle Kabelbaum direkt an die Zündanlage angeschlossen muß bei Abnahme des Zündsignals von der Zündspule der Wert „0“ eingegeben sein, bei Abnahme von den Pickups der Wert „1“.

Reifenumfang

Diese legt das Verhältnis des Reifenumfangs von vorne zu hinten fest. Bitte messen Sie den Reifenumfang beider Räder und geben ihn entsprechend in der Software ein.

Schraubenanzahl

Dieser Parameter legt fest, wieviele Sensorpunkte (Brems Scheibenschrauben) pro Radumdrehung von den Sensoren erfaßt werden. Bitte zählen Sie die Brems Scheibenschrauben der beiden Räder und geben Sie die Anzahl in der Software ein.

Beschreibung der Softwarefenster

Fenster „Spinning Configuration“

Die Einstellung in der Software erfolgt in drei Teilbereichen, hier Spin Level genannt. Dieser stellt den jeweils zulässigen Schlupf dar. Die Reaktion der Traktionskontrolle auf den Schlupf wird im zugeordneten Parameter Power Control (Wirkungsgrad) festgelegt.

Das heißt

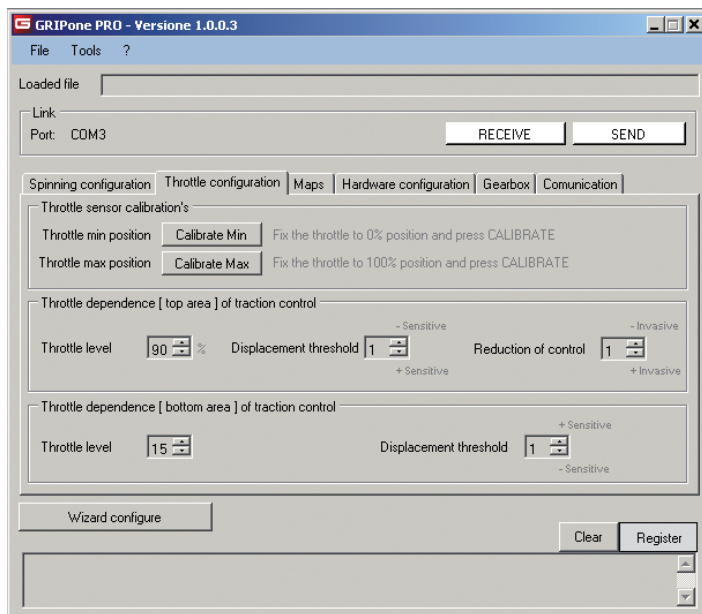
- überschreitet der Schlupf den in Spin Level 1 festgelegten Wert, reduziert die Grip One Pro die Leistung um den in Power Control 1 festgelegten Wert.

- überschreitet der Schlupf den in Spin Level 2 festgelegten Wert, reduziert die Grip One Pro die Leistung um den in Power Control 2 festgelegten Wert.

- überschreitet der Schlupf den in Spin Level 3 festgelegten Wert, reduziert die Grip One Pro die Leistung um den in Power Control 3 festgelegten Wert.

Fenster „Throttle configuration“

Das zweite Konfigurationsmenue „Throttle Configuration“ hat drei Einstellungsmöglichkeiten:



- Kalibrierung der Drosselklappenstellung
- Einstellung des oberen Drosselklappenstellungsbereiches
- Einstellung des unteren Drosselklappenstellungsbereiches

Zunächst wird die Drosselklappensensorstellung kalibriert:

1. Zündung einschalten, Motor nicht laufen lassen
2. Grip One Pro einschalten, eine Leuchtdiode an der Seite blinkt
3. das USB-Kabel anschließen
4. den Gasgriff geschlossen halten
5. den Button „Calibrate min“ anklicken
6. den Gasgriff ganz geöffnet halten
7. den Button „Calibrate max“ anklicken

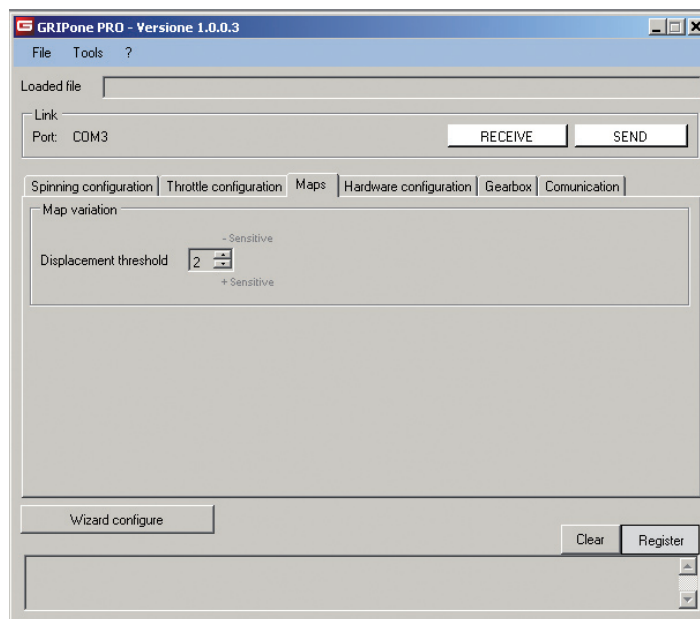
Nach erfolgter Kalibrierung lassen sich Schlupf und Wirkungsgrad bezogen auf die Drosselklappenstellung einstellen. Diese wird durch die Grip One Pro auf ein halbes Prozent genau erfasst:

Zunächst wird der obere Drosselklappenstellungsbereich eingestellt (Vollastbereich). Die Untergrenze des Vollastbereiches wird unter „**Top area throttle level**“ eingegeben, z. B. 90%. Die Einstellungen für „Displacement treshold“ und „Reduction of Control“ beziehen sich also auf Drosselklappenstellungen zwischen 90 und 100% Öffnung. In diesem Bereich nimmt man die Leistungsreduzierung gerne etwas zurück um ungehinderte Beschleunigung auf der Geraden realisieren zu können. An den grauen Bezeichnungen an den Eingabekästchen läßt sich erkennen, ob man die Werte erhöht oder erniedrigt um eine stärkere Wirkung zu erreichen.

Genauso wird mit der „**Bottom area**“ verfahren, dem Bereich mit sehr kleiner Drosselklappenöffnung. Hier, beim vorsichtigen Herausbeschleunigen aus Kurven, wird die Traktionskontrolle eher sensibler eingestellt. Je höher der eingestellte Wert, desto sensibler reagiert sie (1-3).

Softwarefenster „Maps“

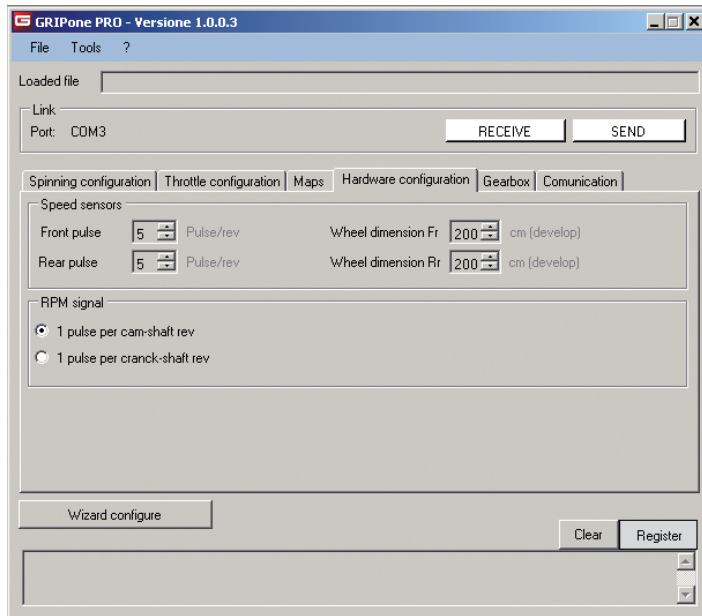
Das Einstellfenster „Maps“ ermöglicht es, eine zweite Map zu konfigurieren, die mit der optionalen Fernbedienung eingeschaltet werden kann:



Die mit den bisher festgelegten Parametern definierte Map kann um eine zweite ergänzt werden, deren höherer Wirkungsgrad hier definiert wird. Sie kann im Einstellfeld um bis zu 5 Punkte stärker eingestellt werden als die Basismap. Durch das Umlegen des Fernbedienungsschalters wird auf die stärker reagierende Map umgeschaltet.

Softwarefenster „Hardware“

Im nächsten Einstellfenster „Hardware“ werden die fahrzeugspezifischen Grundeinstellungen vorgenommen.



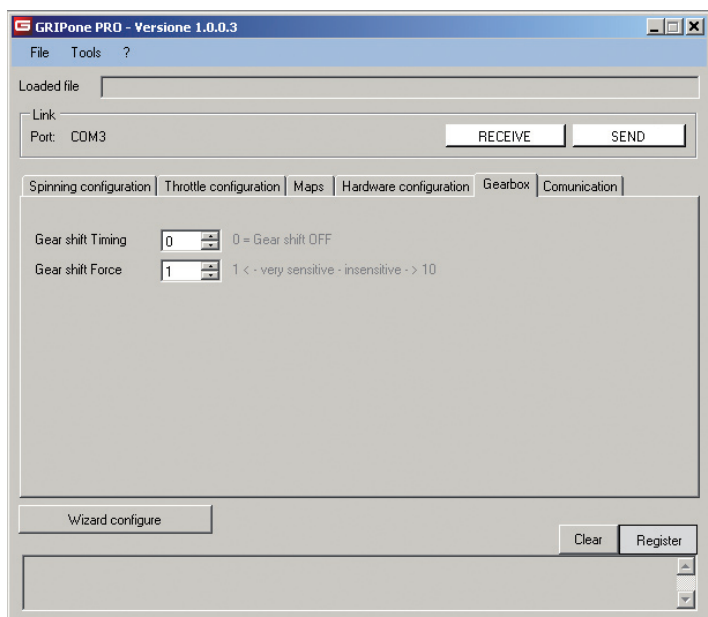
Die Einstellung „**Speed Sensors**“ legt die Anzahl der Brems-scheibenschrauben des Vorder- und Hinterrades fest (Front- und rear-Wheel). Bitte die Zahl der Schrauben eingeben.

Die Einstellung „**Wheel Dimension**“ gibt den Abrollumfang des Vorder- und Hinterrades an - bitte mit einem Bandmaß messen und eingeben. ggf. bei Verwendung anderer Reifen diesen Wert anpassen.

Der Einstellwert „**RPM Signal**“ kann bei Verwendung des Plug-and-Play Kabelbaumes immer auf „1 pulse per cam shaft rev“ stehen bleiben. Nur bei ungewöhnlichen Installationen kann der untere Menüpunkt notwendig werden.

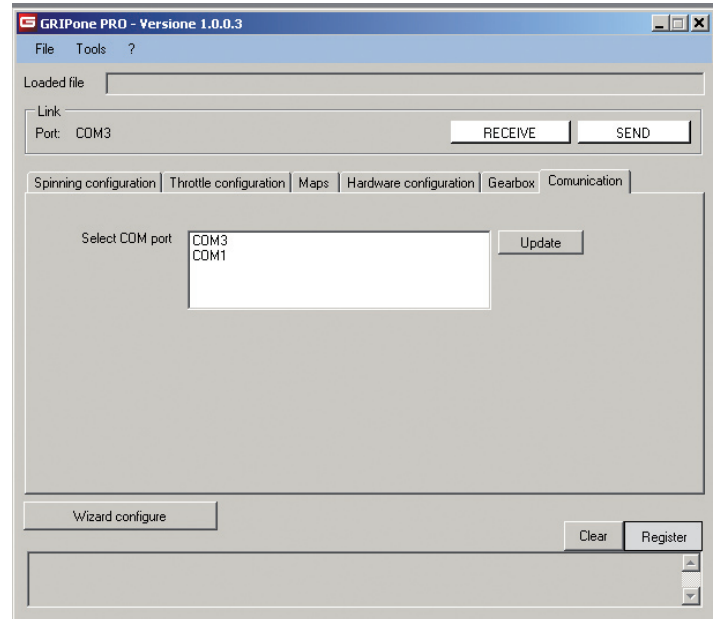
Softwarefenster „Gearbox“

Der Menüpunkt „Gearbox“ ermöglicht den Einsatz einer Schaltunterbrechung sobald entsprechende Sensoren zur Verfügung stehen.



Softwarefenster „Communication“

Das Fenster „Communication“ ermöglicht den Datenaustausch zwischen Computer und Grip One Pro. Bitte gehen Sie wie folgt vor:



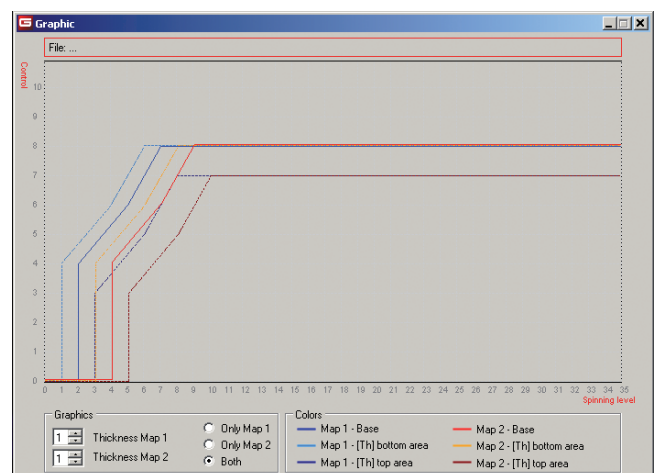
1. Zündung einschalten, Motor nicht laufen lassen
2. Grip One Pro einschalten
3. das USB-Kabel anschließen
4. den Button „Update“ anklicken
5. den im Fenster neu erscheinenden Port anklicken
6. nun kann über die Buttons „Receive“ oder „Send“ der Datensatz abgerufen oder gesendet werden

Jeder Vorgang wird im Fenster „Register“ angezeigt und gespeichert bis er durch „Clear“ wieder zurückgesetzt wird.

Speichern und Anzeigen der Daten

Der Datensatz kann im Hauptmenue unter „File“ > Save gespeichert und später wieder aufgerufen werden. So lassen sich bestimmte Konfigurationen z. B. für unterschiedliche Reifentypen problemlos archivieren und schnell wieder aufrufen.

Durch den Menüpunkt „Tools“ > Graphic lassen sich die Maps grafisch darstellen. Die Basismap kann einzeln oder zusammen mit der zweiten Map gezeigt werden. Der unter „Maps“ eingegebene Versatz der zweiten Map zur ersten wird sichtbar gemacht. Die Strichstärke kann zur besseren Übersicht unterschiedlich eingestellt werden.



9. Optimale Konfiguration

Hier wird der Vorgang der Einstellung nochmals beschrieben und Hintergrundinformation vermittelt

1. Grundlage

Wenn die Parameter Schraubenanzahl, Reifenumfang und Zündimpuls einmal eingestellt sind müssen diese nicht mehr verändert werden (ausser bei verändertem Reifenumfang durch einen anderen Reifentyp). Die Parameter Schlupf und Wirkungsgrad werden zur Anpassung an den Fahrer und Fahrstil verwendet.

Das Erhöhen des Parameters „Schlupf“ läßt einen höheren Schlupf zu bis die Leistungsreduzierung einsetzt. Mit niedrigen Werten kann eine sehr sensible Reaktion erreicht werden, mit den höheren Werten ein hoher Grad an möglichem Schlupf bis zum Einsetzen der Leistungsreduzierung.

Das Erhöhen des Parameters „Wirkungsgrad“ verstärkt die Leistungsreduzierung beim Einsetzen der Grip One Pro.

Wichtig!

Der Grip One MTC Algorithmus verwendet zwei weitere „Schwellenparameter“ um den Schlupf zu regulieren. Dank dieser ist die Traktionskontrolle in der Lage ihre Wirkung in Abhängigkeit des Hinterradschlupfes zu erhöhen.

2. Äussere Einflüsse

Die Einstellung hängt immer von den jeweiligen äußeren Umständen ab. So kann z. B. eine Einstellung für einen 4-Zylinder optimal sein, aber nicht für einen 2-Zylinder.

Der Fahrstil hat auch eine große Auswirkung auf die Einstellung. Ein Fahrer, der das Gas sehr gefühlvoll aufmacht hat u. U. weniger Schlupf als ein aggressiver Fahrer.

Ein weiterer Faktor ist der verwendete Reifentyp. Mit Rennreifen kann sich der Reifenabrollumfang mit zunehmender Schräglage stark verringern. Dadurch ändert sich auch die Sensibilität der Traktionskontrolle - bei großer Schräglage ist sie sehr hoch und nimmt mit der Schräglage ab. Bitte erhöhen Sie den Parameter Schlupf um ein zu aggressives Reagieren der Traktionskontrolle bei großen Schräglagen zu vermeiden.

3. Durchführung

Bei der Erstinbetriebnahme ist die Grip One Pro noch unkonfiguriert, die Parameter müssen erst geladen werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Grip One Pro einschalten und das USB-Kabel mit dem Rechner verbinden.
2. Die Software öffnen
3. Alle Parameter eingeben oder ein bestehendes File öffnen
4. Den COM-Port im Menüfenster „Communication“ definieren und „Send“ anklicken.
5. Den Datenaustausch abwarten
6. Das USB-Kabel abstecken
7. Die Grip One Pro ausschalten

Danach die Drosselklappenstellung in dieser Reihenfolge kalibrieren:

1. Die Zündung einschalten, Motor bleibt aus
2. Grip One Pro einschalten
3. das USB-Kabel anschließen
4. die Software öffnen
5. den Gasgriff geschlossen halten
6. den Button „Calibrate min“ im Fenster „Throttle Configuration“ anklicken
7. den Gasgriff ganz geöffnet halten
8. den Button „Calibrate max“ anklicken
9. das USB-Kabel abstecken
10. Grip One Pro ausschalten

4. Einstellung der Parameter „Spin Level“ und „Power Control“

Spin Level (Schlupf)

Der Parameter „Spin Level“ regelt die Sensibilität der Grip One Pro bezogen auf den Schlupf, d.h. wieviel Schlupf zulässig ist bis die Traktionskontrolle einsetzt bzw. der Wirkungsgrad in Abhängigkeit des Schlupfes. Er ist in den Stufen 2 bis 26 einstellbar, wobei die maximale Sensibilität bei Einstellung 2, die minimale bei Einstellung 26 erreicht ist.

Bei 2 genügt schon wenig Schlupf um die Grip One Pro einsetzen zu lassen, bei 26 muß sehr viel Schlupf anliegen.

Spin Level 1 muß kleiner als 2 und dieses kleiner als 3 sein.

Power control (Wirkungsgrad)

Dieser Parameter regelt die Intensität, mit der die Grip One Pro eingreift um zu Regeln. Er kann zwischen 0 und 10 eingestellt werden - die Einstellung „0“ würde keine Wirkung bedeuten. Die Einstellung 1 entspricht dem geringsten Wirkungsgrad, 10 dem höchsten.

Der bei „Power Control 1“ eingestellte Wirkungsgrad ist aktiv, wenn der unter „Spin Level 1“ eingestellte Schlupf überschritten wird.

Der bei „Power Control 2“ eingestellte Wirkungsgrad ist aktiv, wenn der unter „Spin Level 2“ eingestellte Schlupf überschritten wird.

Der bei „Power Control 3“ eingestellte Wirkungsgrad ist aktiv, wenn der unter „Spin Level 3“ eingestellte Schlupf überschritten wird.

5. Einstellung des Parameters „Throttle dependence“ (Drosselklappenstellung)

Grip One Pro regelt die Wirkung auch über die Drosselklappenstellung. So kann weniger Wirkung bei hohen Drosselklappenstellungen und mehr Wirkung beim Herausbeschleunigen aus Kurven (kleine Drosselklappenstellung) erreicht werden.

„Throttle level top area“

Dieser Parameter legt die Untergrenze des oberen Drosselklappenstellungsbereiches fest. Steht der Wert z. B. auf 90% kann der Wirkungsgrad für die Drosselklappenöffnung von 90-100% definiert werden. Die Parameter können unter „Displacement treshold“

und „Reduction of Control“ eingestellt werden. Ziel ist es, den Wirkungsgrad bei weit geöffnetem Gasgriff etwas zu verringern um möglichst viel Leistung umsetzen zu können. Die kleineren Drosselklappenstellungen bleiben dabei unverändert.

„Throttle level bottom area“

Dieser Parameter legt die Obergrenze des unteren Drosselklappenstellungsbereiches fest. Steht der Wert z. B. auf 15% kann der Wirkungsgrad für die Drosselklappenöffnung von 0-15% definiert werden. Die Parameter können unter „Displacement treshold“ und eingestellt werden. Ziel ist es, den Wirkungsgrad bei leicht geöffnetem Gasgriff etwas zu verstärken um möglichst viel Leistung beim Herausbeschleunigen aus Kurven risikoarm umsetzen zu können. Die größeren Drosselklappenstellungen bleiben dabei unverändert.

6. Einstellung „Maps“

Hier wird der Unterschied zwischen Map 1 und 2 als Schwellenwert definiert. D. h. die Einstellung 2 würde die zweite Map um 2 Einstelleinheiten stärker regeln lassen als die erste, Einstellung 3 um 3 Einstelleinheiten usw.

Hierdurch kann eine stärkere Wirkung der Grip One Pro z. B. bei abgefahreneren Reifen erreicht werden. Das Umschalten zwischen Map 1 und 2 kann nur während der Fahrt mit der optional erhältlichen Fernbedienung erfolgen.

7. Einstellung „Gearbox“

Hier kann eine Schaltunterbrechung zum Hochschalten ohne zu Kuppeln aktiviert werden. Der Schaltsensor ist als Zubehör in Vorbereitung.

Zusammenfassung und Logik der Einstellung

Der Parameter „**Spin Level**“ ermöglicht die Einstellung des zulässigen Schlupfes, d. h. ab welchem Level an Schlupf die Traktionskontrolle wirkt.

Der Parameter „**Power Control**“ ermöglicht die Einstellung des Wirkungsgrades, d. h. wie stark die Leistung beim Einsetzen der Traktionskontrolle reduziert wird.

Beginnen Sie bei der Einstellung mit etwas stärkeren Werten, d. h. höherer Wirkung der Traktionskontrolle. Reduzieren Sie die Werte nach und nach bis ein Level erreicht ist, das Ihrem Fahrkönnen und Fahrzeug entspricht.

Eine Einstellung, die zu so wenig Leistungsrücknahme beim Fahren wie möglich aber zu so sicherem Fahren wie nötig führt wäre als ideal anzusehen.

Achtung!

Bitte bedenken Sie, daß eine Traktionskontrolle nicht automatisch Stürze verhindert!

Unvorsichtiger Fahrstil kann immer zu ernststen Konsequenzen führen!

Wir empfehlen das System und seine Wirkungsweise vorsichtig zu erproben und anzupassen. Bitte versuchen Sie, die optimale Einstellung in kleinen Schritten mit langsam steigender Gasgrifföffnung zu finden.

Die Berücksichtigung des jeweiligen Fahrstiles ist besonders wichtig. Es handelt sich um ein Rennsportteil für professionellen Einsatz durch erfahrene Benutzer.

© micron Systems GmbH 2010

Verwendung oder Abdruck von dargestellten Informationen - auch teilweise - in anderen Medien ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns ist untersagt.